

I N H A L T

Name des Marktes Tamsweg	1
Lage des Marktes Tamsweg	1
Von der ältesten Geschichte des Marktes Tamsweg	2
Tamsweg kommt zu Salzburg. 5. Oktober 1246	9
Tamsweg wird ein Markt	15
Der Burgfried des Marktes Tamsweg	16
Brücken	19
Von den ehemaligen Grundherrschaften im Markte Tamsweg	22
Die Siedlung Tamsweg und ihre zeitliche Entwicklung	27
Grafschaften und Schranken	34
Von den Taidingen	35
Von der Rechtspflege im allgemeinen	38
Von dem Magistrate und dem Marktrichter	43
Von den Steuern	47
Von der Pantadung	48
Aufnahme von neuen Bürgern und Zuerkennung der Bürgerrechte	49
Von den Wochen- und Jahrmärkten	51
Das Marktgericht als Urbaramt und Patrimonialgericht	58
Die Preberalm	60
Weidrechte der Bürger von Tamsweg	61
Von der Heimweide der Bürger des Marktes Tamsweg	66
Von der Hube am Lueg	68
Von dem Einförstungsrecht der Bürger von Tamsweg	75
Von den Wappen des Marktes Tamsweg	80
Marktrichter und Magistrat als Ortspolizeibehörde	82
Das Gerichtshaus und die Schranne	83

Von den Kompetenzstreitigkeit zwischen dem Marktgericht Tamsweg und Pfleggericht Moosham	91
Vom Salzhandel	133
Von dem Eisenhandel der Bürger von Tamsweg	136
Vom Fürkaufe	139
Von den Wasserleitungen des Marktes Tamsweg	142
Von den Gewerben und Handwerkern	144
Der „Vereinigte“ in Tamsweg	146
Von den Gastwirten	151
Von den Bräuern	152
Fleischhauer	154
Bäcker und Müller	155
Von der Zunft der Schneider	157
Zunft der Schuhmacher	160
Von der Zunft der Tischler und Schlosser	161
Zunft der Schmiede und Wagner	167
Hutmacher	168
Goldschmiede	168
Gürtler	169
Bildhauer	169
Die Malerfamilie Lederwasch und andere Maler	170
Musikanten	178
Lederer	178
Weißgerber	179
Seiler	180
Weber	181
Bader	181
Kürschner	182
Hafner	183
Glaser	183

Rierner und Sattler	184
Faßbinder	184
Färber	185
Kaminkehrer	185
Bortenwirker	185
Lebzelter	186
Verschiedene Handwerker	186
Die ehemalige Pfarrkirche von Tamsweg	187
Einrichtung der ehemaligen Pfarrkirche	189
Bau der neuen Kirche	190
Von der Einrichtung der neuerbauten Pfarrkirche	193
Tamsweg eine eigene Pfarre	194
Von der Pfarrpfründe Tamsweg	197
Die Pfarrherren von Tamsweg	201
Von den Hilfspriestern	208
Die ehemaligen Benefizien von Tamsweg	210
Der Pfarrsprengel Tamsweg	211
Die Kirche St. Leonhard	213
Beschreibung des Baues	217
Von den Glasgemälden	219
Von den Fresken	222
Von der Einrichtung der Kirche St. Leonhard	223
Die Glocken	226
Veränderungen der Einrichtung der Kirche	227
Von der Fronleichnam- und St.-Leonhards-Bruderschaft	230
Bedeutung der Kirche von St. Leonhard für Tamsweg	233
Der Friedhof der Pfarre Tamsweg	234
Vom Bürgerspital des Marktes Tamsweg	237
Von der Schule in Tamsweg	250
Die Schulmeister	250

Von den Schulhäusern	257
Von der protestantischen Bewegung	260
Von dem ehemaligen Kapuzinerkloster in Tamsweg	263
Die Bruderschaft von St. Leonhard und die Kapuziner	280
Von der Prozession	284
Vom Tamsweger Samson	288
Tamswegs Feuerkalender	294
Von den Einrichtungen zur Verhütung und Bekämpfung von Bränden	297
Von der Pest in Tamsweg	298
Vom Krieg zwischen Erzbischof Bernhard von Rohr (1466—1487) und Kaiser Friedrich III.	300
Vom Bauernkrieg in den Jahren 1525/26	304
Unruhen während des Dreißigjährigen Krieges	305
Tamsweg während der Napoleonischen Kriege	307
Von Besuchen der Landesfürsten	313
Miszellen	315
Die Herren von Kienburg	318
Hervorragende Geschlechter des Marktes Tamsweg	324
Die Familie Fraid	324
Die Familie Pagge	328
Die Familie Gröbning	330
Die Familie Petschacher	332
Die Familie Gambs	335
Häuserchronik des Marktes Tamsweg	337